

	<p>Object: Nymphenaltar bzw. Nymphenstein</p> <p>Museum: Museum der Stadt Alzey Antoniterstraße 41 55232 Alzey 06731-49 88 96 museum@alzey.de</p> <p>Collection: Vor- und Frühgeschichte</p> <p>Inventory number: o. Inv.</p>
--	---

## Description

Auf Grund des bereits 1783 gefundenen römischen Nymphenaltars gehört Alzey zu den historisch ältesten Städten Deutschlands. Am 22. November 223 n. Chr. weihten nämlich die Einwohner des Landstädtchens (vicus) Alzey, die "vicani altiaiensis", den Nymphen, d.h. weiblichen Quellgottheiten, diesen Altarstein. Dank der erhaltenen Inschrift ist somit der Ortsname von Alzey schriftlich aus der Römerzeit überliefert. Der Altarstein liefert zudem einen Hinweis auf einen florierenden Kurbetrieb in der Stadt, für den hier vorhandenes schwefelhaltiges Grundwasser die Grundlage bildete. Mit der Stiftung des Altarstein wollte sich die Bewohnerschaft Alzeys möglicherweise des Fortbestandes der Heilquellen und damit ihrer wirtschaftlichen Prosperität sichern.

Eine Besonderheit des Altarsteins bildet die tief, eimerartig ausgehöhlte Focuspartie. Ernst Künzl zufolge könnte es sich hierbei um einen winzigen künstlichen "Opferteich" gehandelt haben, der für Münzopfer ("Stips") gedacht gewesen sein könnte.

## Basic data

Material/Technique:	Sandstein bearbeitet
Measurements:	H=105cm; B=56cm; T=44cm

## Events

Issued	When	November 22, 223 CE
	Who	
	Where	

## Literature

- Künzl, Ernst (1975): *Corpus Signorum Imperii Romani, Deutschland, Bd. II,1: Germania Superior. Alzey und Umgebung*. Bonn